



Görbersdorf in Preuss. Schles.
16 III 1898

Hochgeachteter Herr Professor!
 Hierdurch möchte ich Ihnen
 unbekannterweise mit einer
 ihm seit lange interessie-
 renden etymologischen An-
 frage belästigen.
 Ich habe mir Mühe gegeben
 das Wort "Gift" durch verschie-
 dene Sprachen zu verfolgen
 und festzustellen, von welcher
 Wurzel es in jeder Sprache
 herkommt. Würden Sie die
 Güte haben mir zu sagen,
 was das ungarische *mereg*
 etymologisch bedeutet? Kommt
 es etwa mit *amarus* und dem
 semitischen *mar* von gleicher
 Wurzel her? Auch das griechische

Pharmakon konnte mir noch
kein Philolog etymologisch
deuten. Bei Homer kommt
es bereits bekanntlich vor.
Ebenda findet sich das Ver-
bum φαρμάκωσις, welches aber
den "Halt härten" bedeutet.
"Wie entwickelt sich daraus
der Begriff "Gift"? Auf ägypt-
ische Worte läßt sich
pharmak nicht zurückführen,
wie man mir sagte.

In angezeigter Koh-
achtung Ihr im Voraus
Dankender

R. Robert